Kloten sieht Licht am Ende des Tunnels

Eishockey Kloten befindet sich in der Ligaqualifikation gegen die Rapperswil-Jona Lakers erstmals leicht im Vorteil. Kloten gewann Spiel 4 auswärts mit 4:0 und glich die Serie nach Siegen aus.

Die Klotener, die vor fünf Tagen nach 1:4- und 0:4-Niederlagen noch wie sichere Absteiger ausgesehen haben, sehen plötzlich wieder Licht am Ende des Tunnels. Dafür gibt es bei den Lakers lange Gesichter. Rapperswil-Jona muss bis zum fünften Spiel von morgen in Kloten über die Bücher. Der Erfolg im Marathonspiel vom Dienstag mit dem Siegtor in der dritten Verlängerung liess das Momentum auf die Klotener Seite wechseln. «Natürlich war das der Effekt dieses Sieges», sagte Vincent Praplan. «Dieser Sieg verlieh uns Selbstvertrauen. Plötzlich läuft alles ringer.»

Schlüsselspieler überzeugen

In den ersten zwei Spielen unterliefen den Klotenern entscheidende Fehler. Gestern spielten die Flieger nun erstmals das grössere Potenzial und die Vorteile in Sachen Tempo beeindruckend aus. Praplan bereitete das Führungstor vor. Denis Hollenstein, der Matchwinner vom Dienstag, erzielte das 3:0. Endlich spielen sich auch Klotens Schlüsselspieler ins Scheinwerferlicht.

Und die Lakers? Ihnen gelang wenig bis gar nichts mehr. Zum ersten Mal diese Saison verloren die SCRJ Lakers zwei Spiele hintereinander. Erstmals unterliefen den St. Gallern Fehler: Martin Ness verlor vor dem eigenen Goal den Puck. Jorden Gähler gab an der Bande einen Zweikampf praktisch kampflos verloren. Diese «Blackouts» ermöglichten nach 83 Sekunden und nach zwölf Minuten den Klotenern die ersten zwei Tore. Auch die Personaldecke der Lakers wird dünner. Weil der Kanadier Jared Aulin vor zwei Wochen im Swiss-League-Final verletzt ausschied, spielen die Rapperswiler schon die ganze Ligaqualifikation mit nur zwei Ausländern. Und vor dem vierten Spiel fielen mit Sven Berger (verletzte sich in Spiel 3) und Cyrill Geyer (muskuläre Probleme beim Einlaufen) zwei wichtige Backs verletzt aus.

Probleme in der Offensive

Die Probleme der Lakers liegen allerdings auch in der Offensive. In den ersten drei Spielen der Serie lag Rapperswil-Jona nie in Rückstand. Die Lakers konnten äusserst erfolgreich und nach Lust und Laune kontern. In den letzten 115:04 Minuten gelang den Lakers nun aber kein Tor mehr. Nach Torschüssen dominierte Kloten seit dem letzten Goal der Lakers mit 73:33.
sda

Sport am TV

Freitag, 20. April

SRF zwei
20.00 Eishockey: Testspiel, Schweiz - Norwegen

Sport 1
16.55 Fussball: Youth League, Manchester City - FC Barcelona

Eurosport
14.00 Rad: Tour of the Alps

Zahlen & Fakten

Basketball

Houston Rockets führen
Die Houston Rockets mit Clint Capela gewannen in den Playoff-Achtelfinals der NBA auch die zweite Partie gegen die Minnesota Timberwolves, diesmal 102:82. Hatte der Qualifikationssieger im ersten Heimspiel beim 104:101 noch Mühe bekundet, war der Erfolg diesmal ungefährdet. Zwar passte bei den Rockets im ersten Viertel (18:23) wenig zusammen, nach dem 30:30 gelangen Houston aber 16 Punkte in Serie. Danach kam Minnesota nie mehr näher als bis auf 13 Punkte heran.

NBA. Playoffs (best of 7). Achtelfinals. Mittwoch. Eastern Conference: Cleveland Cavaliers (4.) - Indiana Pacers (5.) 100:97; Stand 1:1. Western Conference: Houston Rockets (1./mit Capela/8 Punkte, 16 Rebounds) - Minnesota Timberwolves (8.) 102:82; 2:0. Oklahoma City Thunder (4.) - Utah Jazz (5.) 95:102; 1:1.

Beachvolleyball

Xiamen (CHN). World Tour (4*-Turnier). Männer. Gruppe C. Halbfinal: Adrian Heidrich/Mirco Gerson (SUI/30) s. Alexander Horst/Clemens Doppler (AUT/3) 21:19, 15:21, 15:13. - Final (heute): Heidrich/Gerson - Sam Pedlow/Sam Schachter (CAN/14). Gruppe F. Halbfinal: Martins Plawins/Edgars Tocs (LAT/6) s. Nico Beeler/Marco Krattiger (SUI/27) 19:21, 21:14, 15:9. - Um Platz 3: Mariusz Prudel/Jakub Szalankiewicz (POL/22) s. Beeler/Krattiger 21:12, 21:16. - Beeler/Krattiger damit ausgeschieden.
Frauen. Gruppe C. Halbfinal: Maria Antonelli/Carol (BRA/3) s. Laura Caluori/Dunja Gerson (SUI/30) 21:18, 21:10. - Um Platz 3 (heute): Caluori/Gerson - Taru Lahti-Liukkonen/Anniina Parkkinen (FIN/19). Gruppe D. Halbfinal: Nina Betschart/Tanja Hüberli (SUI/4) s. Jagoda Gruszczynska/Aleksandra Gromadowska (POL/29) 21:15, 21:15. - Final (Freitag): Betschart/Hüberli - April Ross/Alexandra Klineman (USA/13). Gruppe H. Halbfinal: Joana Heidrich/Anouk Vergé-Dépré (SUI/9) s. Madelein Meppelink/Sanne Keizer (NED/24) 21:17, 21:13. - Final (Freitag): Heidrich/Vergé-Dépré - Azusa Futami/Akiko Hasegawa (JPN/25).
Modus: Die Gruppensieger (Final-Sieger) qualifizieren sich für die Achtelfinals. Die Gruppenzweiten (Final-Verlierer) und Gruppendritten (Sieger Spiel um Platz 3) qualifizieren sich für die 1/16-Finals.

Biathlon

Swiss-Ski. Kader-Selektion Biathlon 2018/2019. Nationalmannschaft: Selina Gasparin (Jahrgang 1984, Lantsch/Lenz, vorher Nationalmannschaft), Lena Häcki (1995, Engelberg, N), Benjamin Weger (1989, Geschinen, N). - A-Kader: Serafin Wiestner (1990, Trin Mulin, N), Mario Dolder (1990, Zeglingen, A), Jeremy Finello (1992, Vernier, A), Irene Cadurisch (1991, Maloja, B), Elisa Gasparin (1991, Lantsch/Lenz, B). - B-Kader: Martin Jäger (1987, Vättis, A), Aita Gasparin (1994, Pontresina, B), Susi Meinen (1992, Boltigen, B), Eligius Tambornino (1986, Trun, B), Joscha Burkhalter (1996, Zweisimmen, C).

Curling

Östersund (SWE). WM Mixed-Doppel (olympisch). Morgen bis am 28. April. Die acht Teams der Gruppe A: Schweiz (Bern/Michèle Jäggi, Sven Michel), Australien (Lynn Hewitt, Dean Hewitt), Italien (Veronica Zappone, Simone Gonin), Lettland (Santa Blumberga, Ritvars Gulbis), Luxemburg (Karen Wouters, Marco Etienne), Niederlande (Lisenka Bomas, Bob Bomas), Slowenien (Nina Kremzar, Lan Zagar), USA (Sarah Anderson, Korey Dropkin). Das Programm. Gruppenspiele der Schweiz. Morgen, 20.00 Uhr: Schweiz - Slowenien. Sonntag, 14.30 Uhr: Schweiz - Australien. Montag, 17.45 Uhr: Schweiz - Luxemburg. Dienstag, 8.00 Uhr: Schweiz - Niederlande. Mittwoch, 14.30 Uhr: Schweiz - Italien. 21.00 Uhr: Schweiz - USA. Donnerstag, 16.00 Uhr: Schweiz - Lettland. - Achtelfinals: Freitag, 9.00 und 12.30 Uhr. - Viertelfinals: Freitag, 19.30 Uhr. - Halbfinals: Samstag, 12.00 Uhr. - Final und Spiel um Platz 3: Samstag, 28. April, 16.00 Uhr. Modus. Es spielen 40 Teams in fünf Achtergruppen. Die ersten drei pro Gruppe und der beste Gruppenvierte gelangen in die Achtelfinals.

Eishockey

Schweiz verliert Auftaktspiel
Das Schweizer U18-Nationalteam unterlag zum Auftakt der WM in Russland der schwedischen Auswahl 1:3. Überragender Spieler in der ersten Partie der Gruppe A in Magnitogorsk war Jonatan Berggren, der innert etwas mehr als 16 Minuten alle drei Treffer für Schweden erzielte. Der Schweizer Torschütze Kyen Sopa (SC Bern) konnte 59 Sekunden nach dem 0:2 (31.) verkürzen, weitere 47 Sekunden später stellte Berggren den alten Abstand wieder her. Am Sonntag treffen die von Thierry Paterlini trainierten Schweizer auf Kanada, einen Tag später steht das Schlüsselspiel gegen Weissrussland im Programm.

Antoinetti verlängert Vertrag
Benjamin Antoinietti (26) bleibt weitere zwei Jahre beim Lausanne HC. Der neue Vertrag mit dem Flügelstürmer ist bis zum Ende der übernächsten Saison gültig. Antoinetti spielt seit sieben Jahren für die Waadtländer. Auf die zu Ende gehende Saison hatte er zwar zu Rouen nach Frankreich gewechselt, war im Januar aber zu Lausanne zurückgekehrt. Er ist der letzte Spieler der aktuellen Mannschaft, der in der Saison 2012/13 beim Aufstieg in die damalige Nationalliga A dabei war.

Ligaqualifikation, Rapperswil-Jona Lakers (Meister Swiss League) - Kloten (Letzter National League) 0:4 (0:2, 0:2, 0:0); Stand 2:2. Nächstes Spiel morgen.

Rapperswil-Jona - Kloten 0:4 (0:2, 0:2, 0:0)
6100 Zuschauer (ausverkauft). - SR Stricker/Urban, Obwegeser/Wüst.
Tore: 2. Schlagenhauf (Praplan) 0:1. 13. Bozon (Obrist) 0:2. 28. Hollenstein (Stoop) 0:3. 36. Obrist (Bozon) 0:4.
Strafen: 6mal 2 Minuten gegen die Rapperswil-Jona Lakers, 7mal 2 Minuten gegen Kloten. - PostFinance-Topskorer: Knelsen; Hollenstein.
Rapperswil-Jona Lakers: Nyffeler; Iglesias, Schmuckli; Sataric, Maier; Gähler, Büsser; Gurtner; Mosimann, Mason, Hügli; Hüsler, Ness, Primeau; Profico, Lindemann, Casutt; Morin, Knelsen, Rizzello; Brem.
Kloten: Boltshauser; Kellenberger, Back; Ramholt, Stoop; Egli, Harlacher; Kparghai; Bieber, Sallinen, Hollenstein; Leone, Schlagenhauf, Praplan; Abbott, Santala, Wetli; Obrist, Trachsler, Bozon; Lehmann.
Bemerkungen: Rapperswil-Jona Lakers ohne Aulin, Berger und Geyer. Kloten ohne Weber, Marchon, Grassi, Lemm (alle verletzt), Bäckman und Poulin (überzählige Ausländer). - 23. Pfostenschuss Morin. - 47. Nyffeler hält Penalty von Hollenstein.

Aufgebot für die Länderspiele Schweiz - Norwegen von heute (20.15 Uhr) in Langenthal und von morgen (16.15 Uhr) in Biasca. Tor (3): Leonardo Genoni (Bern), Gilles Senn (Davos), Joren van Pottelberghe (Davos). Verteidigung (9): Raphael Diaz (Zug), Michael Fora (Ambri), Lukas Frick (Lausanne), Tobias Geisser (Zug), Joël Genazzi (Lausanne), Romain Loeffel (Genf-Servette), Claude-Curdin Paschoud (Davos), Jonas Siegenthaler (Hershey Bears/AHL), Ramon Untersander (Bern). Sturm (13): Yannick-Lennart Albrecht (SCL Tigers), Simon Bodenmann (Bern), Enzo Corvi (Davos), Gaëtan Haas (Bern), Simon Moser (Bern), Killian Mottet (Fribourg-Gottéron), Damien Riat (Genf-Servette), Noah Rod (Genf-Servette; San Jose Barracuda/AHL), Thomas Rüfenacht (Bern), Tristan Scherwey (Bern), Calvin Thürkauf (Cleveland Monsters/AHL), Joël Vermin (Lausanne), Samuel Walser (Davos). Nationaltrainer: Patrick Fischer.

U18-WM in Russland. Vorrunde. Gruppe A (in Magnitogorsk): Schweden - Schweiz 3:1 (1:0, 2:1, 0:0). Kanada - USA 6:4 (1:1, 3:1, 2:2). - Rangliste: 1. Kanada 1/3 (6:4). 2. Schweden 1/3 (3:1). 3. Weissrussland 0/0. 4. USA 1/0 (4:6). 5. Schweiz 1/0 (1:3).

Schweden - Schweiz 3:1 (1:0, 2:1, 0:0)
Magnitogorsk. - 2920 Zuschauer. - SR Prazak (CZE/Vikman/FIN), Nikulainen (FIN)/O'Connor (USA).
Tore: 16. Berggren 1:0. 31. (30:00) Berggren (Gustafsson) 2:0. 31. (30:59) Sopa (Wetter, Gross) 2:1. 32. Berggren (Boqvist) 3:1. - Strafen: 5mal plus 10 Minuten (Ginning) gegen Schweden, 3mal 2 Minuten gegen die Schweiz.
Bemerkung: Schweiz mit Hollenstein im Tor.

Testspiele. In Pardubice. Vierländerturnier. Donnerstag: Tschechien - Finnland 3:1 (1:1, 0:0, 2:0). - Tschechien mit Kubalik (Ambri-Piotta) und Cervenka (Fribourg-Gottéron), Finnland mit Rajala (Biel). - In Jaroslawl: Russland - Schweden 1:2 (0:1, 1:0, 0:1). - Schweden mit Rödin (Davos) und Klingberg/1 Assist (Zug). - Rangliste: 1. Tschechien 1/3 (3:1). 2. Schweden 1/3 (2:1). 3. Russland 1/0 (1:2). 4. Finnland 1/0 (1:3). - Weitere Spiele. Samstag: Tschechien - Schweden und Russland - Finnland. - Sonntag: Tschechien - Russland und Schweden - Finnland. - Tschechien, Russland und Schweden sind WM-Vorrundengegner der Schweiz. In Wolfsburg: Deutschland - Frankreich (WM-Vorrundengegner der Schweiz) 7:1 (5:0, 1:0, 1:1). - Frankreich mit Berthon (Ambri-Piotta) und Douay (Servette). In Wien: Österreich (WM-Startgegner der Schweiz) - Slowenien 2:1 (2:1, 0:0, 0:0). - Österreich mit Zwerger/1 Assist (Ambri-Piotta) und Wolf (Bern/Langenthal).
NHL. Playoffs (best of 7). Achtelfinals. Mittwoch. Eastern Conference: New Jersey Devils (8. der Qualifikation/mit Hischier, ohne Müller, Bertschy/beide überzählig) - Tampa Bay Lightning (1.) 1:3; Stand 1:3. Philadelphia Flyers (6.) - Pittsburgh Penguins (5.) 0:5; 1:3. Western Conference: Colorado Avalanche (8./mit Andrighetto) - Nashville Predators (1./mit Josi und Fiala, ohne Weber/verletzt) 2:3; 1:3. San Jose Sharks (6./mit Meier) - Anaheim Ducks (5./ohne Berra/überzählig) 2:1; Endstand 4:0.

Fussball

Neumayr entlassen
Markus Neumayr (32) spielt nicht mehr für Kasimpasa Istanbul. Der deutsch-schweizerische Mittelfeldspieler, der unter anderem für Vaduz und Luzern gespielt hat, ist vom türkischen Verein entlassen worden. Grund für die sofortige Vertragsauflösung ist offenbar eine Umstrukturierung der Mannschaft auf die kommende Saison hin. Neumayr hatte im vergangenen Sommer von Luzern in die Türkei gewechselt.

Super League
Gestern spielten:
Lausanne-Sport - Luzern 0:1

1. Young Boys	30	21	6	3	71:32	69
2. Basel	30	17	7	6	52:24	58
3. St. Gallen	30	14	3	13	45:56	45
4. Luzern	30	12	7	11	40:43	43
5. Zürich	30	10	10	10	39:36	40
6. Lugano	30	10	5	15	29:44	35
7. Thun	30	9	6	15	45:56	33
8. Grasshoppers	30	8	8	14	35:42	32
9. Sion	30	8	7	15	39:47	31
10. Lausanne-Sport	30	8	7	15	41:56	31

Die nächsten Spiele. 31. Runde. Samstag, 21. April, 19.00 Uhr: St. Gallen - Thun, Grasshoppers - Lugano. Sonntag, 22. April, 16.00 Uhr: Luzern - Zürich, Sion - Basel, Young Boys - Lausanne.

Lausanne-Sport - Luzern 0:1 (0:0)
3249 Zuschauer. - SR Jaccottet.
Tor: 82. Schürpf (Schneuwly) 0:1.
Lausanne-Sport: Castella; Monteiro, Cabral, Rochat; Marin (86. Geissmann), Fransson, Dominik Schmid (67. Rapp), Kololli; Zarate (73. Zeqiri), Zidane; Margiotta.
Luzern: Omlin; Grether, Knezevic, Lustenberger, Sidler; Voca, Kryeziu; Schneuwly, Custodio (80. Vargas), Schürpf (84. Demhasaj); Juric (86. Yannick Schmid).
Bemerkungen: Lausanne ohne Gétaz (gesperrt) sowie Dominguez, Manière und Pasche (alle verletzt), Luzern ohne Schwegler, Lucas, Gvilia, Schulz und Cirkovic (alle verletzt). Verwarnungen: 33. Grether (Foul). 47. Margiotta (Foul). 66. Schneuwly (Foul). 91. Cabral (Reklamieren). 93. Rapp (Foul). 93. Lustenberger (Reklamieren).

Challenge League
Gestern spielten:
Servette - Schaffhausen 1:4
Vaduz - Rapperswil-Jona 4:0
Wil - Chiasso 1:0
Winterthur - Wohlen 2:0

1. Xamax FCS	29	22	5	2	67:31	71
2. Schaffhausen	29	17	0	12	55:39	51
3. Vaduz	29	14	7	8	51:36	49
4. Servette	29	13	10	6	45:30	49
5. Rapperswil-Jona	29	13	7	9	41:35	46
6. Wil	29	7	10	12	28:37	31
7. Aarau	29	8	7	14	38:52	31
8. Chiasso*	29	9	6	14	34:49	30
9. Winterthur	29	5	9	15	34:45	24
10. Wohlen+	29	3	7	19	32:71	16

+ Absteiger
* Chiasso wurden wegen Lizenzvergehens drei Punkte abgezogen

Die nächsten Spiele. 30. Runde. Sonntag, 22. April, 16.00 Uhr: Chiasso - Aarau, Schaffhausen - Rapperswil-Jona, Winterthur - Wil, Wohlen - Vaduz. Montag, 23. April, 20.00 Uhr: Servette - Xamax.

Servette - Schaffhausen 1:4 (1:0)
1151 Zuschauer. - SR Tschudi.
Tore: 24. Mfuyi 1:0. 53. Tranquilli 1:1. 79. Sessolo 1:2. 85. Cicek 1:3. 92. Helbling 1:4.

Vaduz - Rapperswil-Jona 4:0 (1:0)
1534 Zuschauer. - SR Gut.
Tore: 45. Muntwiler 1:0. 48. Muntwiler 2:0. 60. Devic (Foulpenalty) 3:0. 62. Devic 4:0.
Bemerkungen: 90. Lattenschuss Salanovic (Rapperswil-Jona).

Wil - Chiasso 1:0 (0:0)
610 Zuschauer. - SR Wolfensberger.
Tor: 72. Vonlanthen (Foulpenalty) 1:0.
Bemerkung: 81. Lattenschuss von Fatkic (Chiasso).

Winterthur - Wohlen 2:0 (1:0)
2600 Zuschauer. - SR Piccolo.
Tore: 17. Sliskovic 1:0. 67. Sliskovic 2:0.

Tennis

Djokovic ist auf Formsuche
Novak Djokovic ist trotz Fortschritten von seiner besten Form entfernt. Am Masters-1000-Turnier in Monte Carlo schied der frühere Weltranglisten-Erste in den Achtelfinals gegen Dominic Thiem in drei Sätzen aus. Nach dem Sieg in der 1. Runde gegen seinen Landsmann Dusan Lajovic, gegen den er nur ein Game verloren hatte, und dem ebenfalls in zwei Sätzen errungenen Erfolg gegen den Kroaten Borna Coric musste Djokovic im Duell mit dem Österreicher Thiem, dem Siebten der Weltrangliste, resultatmässig einen Rückschlag hinnehmen. Den ersten Satz gewann Djokovic im Tiebreak mit 7:2, die nachfolgenden Sätze verlor er relativ deutlich (2:6, 3:6). Im dritten Satz setzte sich Thiem mit zwei Breaks Vorsprung durch. Thiem und Nadal treffen in den Viertelfinals von Monte Carlo aufeinander. Seit 2014 spielten die beiden sieben Mal gegeneinander. Nadal gewann fünf dieser Duelle.

Monte Carlo. ATP-Masters-1000-Turnier (4,87 Mio. Euro/Sand). Achtelfinals: Rafael Nadal (ESP/1) s. Karen Chatschanow (RUS) 6:3, 6:2. Marin Cilic (CRO/2) s. Milos Raonic (CAN/14) w.o. (Knieverletzung). Alexander Zverev (GER/3) s. Jan-Lennard Struff (GER) 6:4, 4:6, 6:4. Grigor Dimitrov (BUL/4) s. Philipp Kohlschreiber (GER) 4:6, 6:3, 6:4. Dominic Thiem (AUT/5) s. Novak Djokovic (SRB/9) 6:7 (2:7), 6:2, 6:3. David Goffin (BEL/6) s. Roberto Bautista Agut (ESP/11) 6:4, 7:5. Richard Gasquet (FRA) s. Mischa Zverev (GER) 6:2, 7:5. Kei Nishikori (JPN) s. Andreas Seppi (ITA) 6:0, 2:6, 6:3. Viertelfinal-Tableau: Nadal (1) - Thiem (5), Dimitrov (4) - Goffin (6); Gasquet - Alexander Zverev (3), Nishikori - Cilic (2).

Sarasota, Florida (USA). ATP-Challenger-Turnier (100'000 Dollar/Sand). 2. Runde: Henri Laaksonen (SUI/5) s. Marc Polmans (AUS) 6:2, 6:4.

Unihockey

Kloten. Superfinals (NLA-Finals/Gewinner sind Schweizer Meister). Sonntag. Frauen (12.00 Uhr): Piranha Chur (1. der Qualifikation) - Dietlikon (2.). - Männer (15.30 Uhr): Wiler-Ersigen (1.) - Floorball Köniz (2.).

Novak Djokovic kommt auch auf Sand nicht auf Touren und ist in Monte Carlo ausgeschieden. Keystone

Bieler holt mit Degen-Team U23-EM-Gold

Fechten Die Spitze im Schweizer Degenfechten erweitert sich. An den U23-EM in Jerewan feierten die Schweizer mit Gold im Männerdegen-Teamwettbewerb den vierten Medaillengewinn.

Die Equipe mit Schlussfechter Alexis Bayard sowie Elia Dagani, Lucas Malcotti und dem Bieler Alexandre Pittet gewann den Final gegen Spanien mit 45:39. Auf dem Weg zum Triumph hatten die Schweizer im Halbfinal gegen Italien (44:43) und im Viertelfinal gegen Russland (45:44) bereits Nervenstärke gezeigt.

Vor dem Gold-Gewinn hatte es in Jerewan schon Einzel-Bronze im Degen durch Kim Büch und Alexis Bayard sowie Silber im Teamwettbewerb der Frauen gegeben. «Die Team-Goldmedaille zum Abschluss ist ein schöner Erfolg, der diesen jungen Fechtern auch Selbstvertrauen für den Weltcup gibt», betont Max Heinzer gegenüber der Nachrichtenagentur sda. Der Teamleader der Schweizer A-Equipe gewann im letzten Sommer auf Elite-Ebene Team-WM-Silber mit Benjamin Steffen, Michele Niggeler und Georg Kuhn. *sda*

Nachrichten

Beachvolleyball
Jennings organisiert eigene Tour

Die dreifache Olympiasiegerin und Weltmeisterin Kerri Walsh Jennings hat Pläne für eine eigene Beachvolleyball-Tour namens «p1440 Series» in den USA veröffentlicht. Demnach sollen, beginnend im September in San Jose, in acht verschiedenen Städten Turniere mit diversen Nebenattraktionen stattfinden. Das Programm soll den Kalender der nationalen (AVP) und internationalen Tour (FIVB World Tour) nicht tangieren. Die 39-jährige Walsh Jennings hatte sich im letzten Frühling geweigert, einen Vertrag mit der AVP zu unterschreiben, was auch zur Trennung von ihrer Partnerin April Ross führte. Das Duo hatte 2016 in Rio de Janeiro Olympia-Bronze gewonnen. Walsh Jennings spielt seit Mitte des letzten Jahres mit Nicole Branagh zusammen. *sda*

Eishockey
Schwarz hat Mandat in Langenthal

Ueli Schwarz, langjähriger Exponent der hiesigen Eishockey-Szene und aktuell unter anderem Experte beim Sender «MySports», ist in der nächsten Saison beim Swiss-League-Klub Langenthal mit einem Mandat für «Weiterentwicklung Sport-Strategie Nachwuchs» engagiert. Für den 58-jährigen Schwarz ist es eine Heimkehr. Er hat von 1991 bis 1994 bei den Oberaargauern als Headcoach der ersten Mannschaft gewirkt. *sda*

Fussball
Khelifi ist beim HSV im Gespräch

Der Schweizer Mittelfeldspieler Salim Khelifi wird am Ende dieser Saison den deutschen Zweitligisten Eintracht Braunschweig nach vier Jahren auf eigenen Wunsch verlassen. Der 24-jährige Waadtländer hat noch keinen neuen Klub, er ist jedoch beim designierten Absteiger Hamburger SV im Gespräch, hiess es gestern. *sda*